



Bei einer Achterbahnfahrt im "Ba-a-a Express" sind die Sorgen für einen Augenblick vergessen.

Vielfältige Hilfe für Menschen in Not

11. März 2022

Die Europa-Park Inhaberfamilie Mack ebenso wie das gesamte Team des Europa-Park Erlebnis-Resorts sind erschüttert über die menschlichen Tragödien in Folge des Ukraine-Krieges. Europa-Park Inhaber Roland Mack: „Wir werden helfen, wo immer es geht. Ganz spontan haben wir jetzt 70 geflüchtete Frauen und Kinder aus der Ukraine in das Hotel „Colosseo“ aufgenommen. Ich bin entsetzt über dieses Leid und berührt von der großen Dankbarkeit, die ich bei der Ankunft der Geflüchteten erlebt habe. Sie sind seit acht Tagen ohne Bett und ohne warme Mahlzeiten auf der Flucht. Es sind traumatisierte Menschen, die entwurzelt wurden und nicht wissen, was mit ihnen passiert. Unter ihnen viele Waisenkinder, zwei Babys und zwei alte Männer. Sie haben einen Mini-Plastiksack dabei mit ihrem gesamten Hab und Gut. Die verteilten Euromäuse haben wenigstens für ein kurzes Lächeln bei den Kindern gesorgt. Hier fühlen sich die Menschen geborgen – ohne Bombenalarm und Angst.“ Obwohl sich der Europa-Park aktuell in der Winterpause befindet, wurden eigens für die Familien aus der Ukraine mehrere Attraktionen geöffnet, darunter die Kinderachterbahn „Ba-a-a Express“ im Irischen Themenbereich.

Der ehrenamtliche Verein „Santa Isabel e.V. – Hilfe für Kinder und Familien“, der 2005 von Marianne Mack ins Leben gerufen wurde, hat in den vergangenen Tagen bereits eine große Summe für ukrainische Waisenkinder gespendet, die nach ihrer Flucht in Freiburg angekommen sind. Ebenso setzt sich auch Mauritia Mack mit ihrem gemeinnützigen Verein „Einfach Helfen e.V.“ für Menschen ein, die aus der Ukraine in die Region fliehen mussten und unterstützt sie mit einer großzügigen Spende. Darüber hinaus nutzt Miriam Mack ihr langjähriges Engagement für das Deutsche Kinderhilfswerk zur Unterstützung geflüchteter Kinder. Die nationale Kinderrechtsorganisation hat hierfür einen Hilfsfonds über 200.000 Euro eingerichtet. Um den Kindern nach der beschwerlichen Flucht aus ihrer Heimat neuen Lebensmut zu schenken, hat Katja Mack bereits angeboten, dass ukrainische Kinder kostenfrei in der Europa-Park Talent Academy trainieren können.

Auch für die kommenden Wochen sind bereits

zahlreiche soziale Projekte und Engagements des Europa-Park und der Familie Mack in Planung, darunter die Spendensammlung im Rahmen des EAGLES Charity Golf Cup 2022. Ebenso wird es bei der Begrüßung der Olympischen und Paralympischen Athleten der Sommer- und Winterspiele am 31. März 2022 eine Spendenaktion in Zusammenarbeit mit dem Europa-Park zugunsten der Betroffenen geben.

Um insbesondere den geflüchteten Familien einige gemeinsame Stunden des Zusammenseins zu ermöglichen, werden in Kooperation mit der zentralen Landeserstaufnahmestelle in Freiburg in den kommenden Wochen immer wieder Geflüchtete in den Europa-Park eingeladen.

Nicht zuletzt ist es für die Inhaberfamilie Mack eine Herzensangelegenheit, die zahlreichen Mitarbeiter aus der Ukraine in ihrer Sorge um Angehörige und um ihre Heimat zu unterstützen und Trost zu spenden.



Bei einer Achterbahnfahrt im "Ba-a-a Express" sind die Sorgen für einen Augenblick vergessen.



Roland Mack (links) begrüßt die 70 geflüchteten Personen im Europa-Park.



Trotz der aktuellen Winterpause hat der Europa-Park eigens zur Begrüßung der geflüchteten Familien mehrere Attraktionen geöffnet.